



**Museum der Moderne
Salzburg**

Museum der Moderne Salzburg

VALIE EXPORT

***Expanded Cinema & More* – Live-Aufführungen**

20. Juni 2015

15:00–18:00 Uhr

VALIE EXPORT zählt zu den Pionier_innen des Experimentalfilms und der Performancekunst und hat im Zuge ihrer Überlegungen zu einem „Expanded Cinema“ – einem erweiterten Kino – mehrere Arbeiten entwickelt. In den 1960er-Jahren wollten Künstler_innen „nicht nur bloß Filme herzeigen“, sondern – wie EXPORT ergänzt – „neue Möglichkeiten des Mediums Film dem Publikum demonstrieren“ und ein Materialbewusstsein schaffen. „Wir planten, jedem Besucher die Kamera in die Hand zu drücken, ein bisschen filmen zu lassen, das Publikum selbst zu filmen und den Film vorzuspielen, nachdem er entwickelt wäre, Projektionen auf das Publikum.“

In diesen Arbeiten bricht die 1940 in Linz geborene Künstlerin eindrucksvoll die passive Rezeption des Mediums auf. Das gelingt ihr, indem sie zum einen mit den performativen und materialästhetischen Möglichkeiten des Mediums Film experimentiert, und zum anderen, indem sie spielerisch die Grenzen zwischen Film zum realen Raum, zwischen Regisseurin und Publikum aufweicht.

Ein Gespräch zwischen der Künstlerin VALIE EXPORT und der Direktorin des Museum der Moderne Salzburg, Sabine Breitwieser, bildet den Auftakt der Veranstaltung. Im Anschluss daran werden drei interaktive Arbeiten und ein Spielfilm von EXPORT aufgeführt.

In *Abstrakt Film Nr. 1* (1967/68) geht es um die Herstellung eines Films ohne Zelluloid. Dem ging das Konzept voraus, dass jede Person an jedem Ort einen eigenen „Abstrakt Film Nr. 1“ machen kann. In *Ping Pong* (1968), von der Künstlerin pointiert als „ein Film zum Spielen – ein Spielfilm“ bezeichnet, wird das Publikum buchstäblich zur Teilnahme eingeladen. Mit Ball und Schläger soll versucht werden, die Punkte, die auf der Leinwand erscheinen, zu treffen. *Ping Pong* expliziert, so VALIE EXPORT, „das Herrschaftsverhältnis zwischen Produzent (Regisseur, Leinwand) und Konsument (Zuschauer). Was hier das Auge dem Hirn erzählt, ist Anlass zu motorischen Reflexen und Reaktionen“. Und in dem dritten interaktiven Film *Auf+Ab+An+Zu* (1968) wird schließlich die „Machbarkeit von Welt“ mittels Zeich(n)en und Projektion getestet.

Der 90-minütige Spielfilm *Die Praxis der Liebe* (1984) bildet den Abschluss der Veranstaltung. In ihm wird eine spannende Thriller-Geschichte aus der Perspektive der Hauptdarstellerin erzählt und das Experiment unternommen, „einen Gedankendialog mittels Fotos“ darzustellen.

15:00 Uhr

Gespräch mit VALIE EXPORT

15:30 Uhr

Expanded Cinema

Abstrakt Film Nr. 1, 1967/68

Spiegel, Projektor, Lichtquelle, Aluminiumbecken, Gefäße, verschieden farbige Flüssigkeiten

Ping Pong, 1968

Film, 8 mm, transferiert auf 16 mm (schwarz-weiß, stumm)

Projektor, Leinwand, Tischtennisschläger und Pingpong-Bälle

Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg

Auf+Ab+An+Zu, 1968

Film, 8 mm, transferiert auf 16 mm (schwarz-weiß und Farbe, stumm)

Projektor, Leinwand, Zeichenpapier, farbige Marker

Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg

16:30 Uhr

Spielfilm

Die Praxis der Liebe, 1984

Film, 35 mm, transferiert auf Video (Farbe, Ton)

90 Min.

Regie: VALIE EXPORT

Darsteller_innen: Adelheid Arndt, Hagnot Elischka, Regina Fritsch, Traute Furthner, Wolfgang Kainz,

Franz Kantner, Jürgen Lier, Paul Müller, Günther Nenning, Walter Schreiber, Elisabeth Vitouch, Rüdiger

Vogler, Liane Wagner

Kamera: Jörg Schmidt-Reitwein

Drehbuch: VALIE EXPORT

Musik: Stephen Ferguson

Produzent: VALIE EXPORT, Filmproduktion, Wien, Königsmark & Wullenweber, ZDF

Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg